

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 3

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

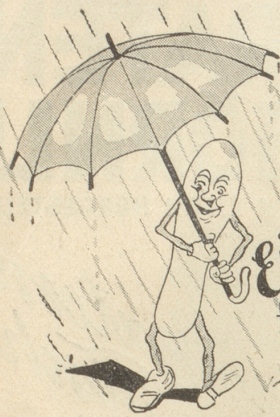
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Frau von Heute



**Einschirm
für die
Füße**

sind unsere antiseptisch imprägnierten Phoenix-Einlege-Sohlen. Sie halten die Füße angenehm trocken und warm und schützen so vor Erkältungen und rheumatischen Beschwerden. Dem ganzen Körper verleihen sie ein Gefühl des Wohlbehagens. Schuhe und Strümpfe werden geschont; Fußschweißgeruch verschwindet sofort. Erhältlich in Drogerien und Sanitäts-Geschäften.

1 Paket
à 10 Paar
Sohlen

Phoenix-Sohlen

nur Fr. 1.50

Verlangen Sie Gratismuster unter Angabe Ihrer Schuhnummer bei der
LA MEDICALIA S.A., BASEL (N)

Die entstellenden Sommersprossen

sind der heimliche Kummer mancher Frau.

Zanders

Osiris-Sommersprossen-Crème

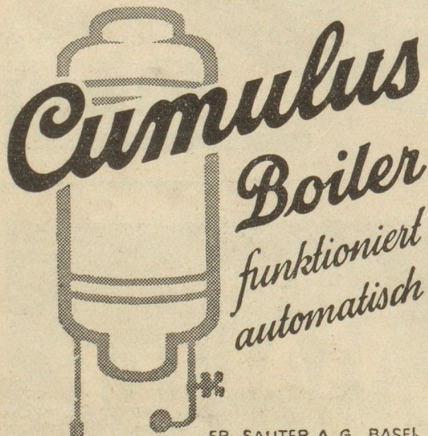
in Verbindung mit Osiris-Sommersprossen-Seife läßt sie in kurzer Zeit restlos verschwinden und schafft reine weiße Haut.

Zanders Osiris-Sommersprossen-Crème Topf Fr. 2.50
Zanders Osiris-Sommersprossen-Seife Stück Fr. 1.25
Prompt. Postvers. durch **L. Zander, Schwanenapoth., Baden 6**



Selbsttätiges Ein- und Ausschalten

Patenterte, in den eigenen Präzisions-Werkstätten hergestellte Kontroll- und Schalt-Apparate besorgen die Steuerung. Der



FR. SAUTER A. G. BASEL

Die Pointe

«Ja, junger Mann, Ihre Artikel sind nicht schlecht. Flüssig, modern geschrieben, spannend, aber wissen Sie, es fehlt überall etwas; Die Pointe! Hm, Ich will Ihnen was sagen. Sie gefallen mir, Ich habe Interesse an Ihnen, Ich will Sie lehren, Pointen zu machen! Ich erzähle Ihnen täglich eine Geschichte, nicht ganz fertig, und Sie machen bis zum nächsten Tage eine Pointe, dass es nur so knallt!

Beginnen wir gleich heute.

Ich habe eine junge, hübsche Frau. Trotzdem ich viel älter bin als sie, zweifle ich nicht an ihrer Treue. — Nun ist mir mal etwas übel, ich gehe statt um sechs bereits um vier nach Hause. Ich komme in die Wohnung, hänge meinen Hut auf, Was sehe ich? Einen fremden Herrenhut! Ich rufe das Mädchen, frage. Sie wird rot, ist verlegen, stottert. Ich gehe ins Zimmer meiner Frau. Was sehe ich? Auf den Knien eines Mannes meine Frau!

So, junger Mann. Bis morgen beendigen Sie dies Geschichtchen und machen eine knallige Pointe!

Mit diesen Worten entliess Redaktor Lodin den jungen Mann. Er hatte ihm eine tüchtige Lektion erteilt.

— Gegen den Abend wurde es Redaktor Lodin etwas übel. Er hatte genug gearbeitet, er wollte heim. Er kam in seine Wohnung, hängte seinen Hut auf. Was sieht er? Einen fremden Herrenhut! Er ruft das Mädchen, fragt, Sie wird rot, ist verlegen, stottert. Er geht ins Zimmer seiner Frau. Was sieht er? Auf den Knien eines Mannes seine Frau!

Sie stieben auseinander. Der Liebhaber seiner Frau war der junge Mann, dem er heute früh in der Redaktion die Lektion erteilt hatte.

«Was, Sie hier?» brüllt er ihn an, «was suchen Sie denn da?»

«Herr Redaktor, ich suche die Pointe!»

Optimus

Das kluge Kind

Der Vater hat die Gewohnheit, dem kleinen Hansli als verdiente Strafe tüchtig die Hosen zu stäuben, während die Mutter ihn zur Strafe ohne Nachlassen zu Bette schickt. Wie ihn nun der Vater wieder einmal strafen muss und bereits die ersten Hiebe gefallen sind, heult der Kleine mordio:

«Vatter, hör uf haua, i will lieber Hunger liida!»

Ardü

Albertli hasst sein Mäntelchen. Einmal klappern Albertlis Zähne vor Frost, und ich frage: «Albertli, frürsch?» «Nei», war die ängstliche Antwort, «ich schlottere nur e chlil!»

Olga

Söhnchen kommt mit den neuesten Kraftausdrücken aus der Kleinkinderschule. Ich gebe ihm einen Verweis, Darauf: «Ja, weisch, das verstönd d'Fraue nöd, dass ich nu für d'Herre.»

— Einige Minuten nachher sollte ich ihm die Schuhbündel binden. Ich bemerkte, dass das Herren selber können. Antwort: «Ja weisch, bis dä Lätsch gmacht häsch, bin i gschwind wieder dis Chind.»

PeBl

Unsere Neunjährige beginnt bereits, Zeitungen zu lesen und studiert natürlich in erster Linie den Ineraten-teil. Einmal sagt sie:

«Lueg da, Frau Bimbim isch gstorbe! Wo das doch so a lääbi Frau gsi isch!»

«Ja was», staunen wir, «häsch Du sie denn kennt?»

«Nei, das grad nöd, Aber es stah ja i de Zitig!»

Jekühl

Klein Elschen erhält zum Geburtstag ein Los, Kurz vor der Ziehung kommt die Mama dazu, wie Elschen abends im Bett das aufgeschlagene Gebetbuch vor sich hat und die Seite, auf der geschrieben steht: «Gebet für Kinderlose.»

Wikle

Neue Gebisse

naturgetreu und haltbar in

einem Tag

Etwas ganz Neues!

Sehr leichte Gebisse aus neuartigem Material (kein Kautschuck) **unerreicht schön** und naturfarbig haltbar

ZAHNPRAXIS Mühlebachstr. 28
Dr. med. dent. W. E. Hüni **ZÜRICH**



Brustheil-Tabletten
von
Dr. med. Auf der Maur
bestes Mittel gegen
Husten
und
Katarrh
überall erhältlich



Melabon
das Mittel gegen
Nervenschmerzen
zu Fr. 2.50 in allen Apotheken